

## Messe zu Ehren einer heiligen Frau, Märtyrerin oder Bekennerin

Die heilige Frau ist beseelt von der Furcht Gottes und wandelt im Gesetze des Herrn. Sie ist arbeitsam und heiligt sich in der treuen Hingabe an ihre häusliche Pflichten. Mitten im Alltag hält sie den Blick auf das Eine Notwendige gerichtet, auf den Schatz im Acker, auf die Perle, auf das Himmelreich der liebenden Gottverbundenheit. Von Gott geliebt und auserwählt, gesalbt mit dem Öl der Freude im Himmel, ist sie auch uns ein leuchtendes Vorbild. Sollte sie der Gnade des Martyriums würdig sein, opfert sie alles, um die kostbare Perle des Martyriums und des Besitzes Gottes zu erwerben selbst ihr Leben.

**Kalendertag: gemäss Liturgieordnung / Liturgische Farbe: weiss oder rot**

---

### Eingangsgebet (Ps. 118, 75 u. 120; 1)

Ich hab erkannt, o Herr, dass Dein Gericht gerecht, und dass Du mich gebeugt in Deiner Wahrheit; durchbohr mein Fleisch mit Deiner Furcht, ich fürchte mich vor Deinen Weisungen. (Alleluja, alleluja.) Selig die Makellosen auf dem Lebenswege, die wandeln nach des Herrn Gesetz. Ehre sei dem Vater.

### Bittgebet zu einer Bekennerin

Erhöre uns, Ewiger Vater Jahwe, unser Heil, und wie wir uns des Festes Deiner heiligen **N.** freuen, so lass uns auch in der Gesinnung ihrer vorbehaltlosen Hingabe geschult werden. Durch unsern Herrn Jesus Christus.

### Bittgebet zu einer Märtyrerin

Ewiger Vater Jahwe, Du hast neben den andern Wundern Deiner Macht auch vielen tugendhaften Frauen den Sieg des Martyriums verliehen; gib in Deiner Gnade, dass wir dem Beispiel Deiner heiligen Märtyrerin **N.**, deren Geburtsfest wir feiern, nachfolgen, und so Dir entgegenschreiten. Durch unsern Herrn Jesus Christus.

### Lesung (Prov. 31, 10-31)

Eine **starke Frau**, wer wird sie finden? Ihr Wert gleicht den Dingen, die von weit herkommen, von den äussersten Enden. Es vertraut auf sie das Herz ihres Mannes, und an Gewinn wird es nie fehlen. Sie erweist ihm nur Gutes, nie Böses, alle Tage ihres Lebens. Sie trägt Sorge für Wolle und Flachs und schafft mit kundiger Hand. Sie gleicht dem Handelsschiff: von ferne bringt sie ihr Brot herbei. Noch ist es Nacht, da steht sie auf, gibt Nahrung ihren Hausgenossen und Speise ihren Mägden. Sie schaut sich um nach einem Acker und erwirbt ihn; von ihrer Hände Verdienst pflanzt sie einen Weinberg. Sie gürtet mit Kraft ihre Lenden und stärkt ihre Arme. Sie merkt und sieht, wie gut ihr Werk gedeiht. Selbst des Nachts erlischt nicht ihre Leuchte. An Grosses legt sie ihre Hand, und ihre Finger ergreifen die Spindel. Sie öffnet ihre Hand dem Armen und streckt dem Dürftigen entgegen ihre Arme. Sie fürchtet nicht

Schnee und Kälte für ihr Haus; denn all ihre Hausgenossen sind doppelt gekleidet. Decken und Gewänder verfertigt sie sich; von feinem Linnen und Purpur ist ihr Kleid. Angesehen ist ihr Mann, wenn er am Tore sitzt (zu Gericht) mit den Ältesten des Landes. Linnen fertigt und verkauft sie und liefert Gürtel dem Kananäer. Kraft und Anmut sind ihr Kleid; am letzten Tag noch wird sie lachen. In ihrem Munde wohnt Weisheit, und das Gesetz der Milde ist auf ihrer Zunge. Sie wacht über den Wandel ihres Hauses; ihr Brot isst sie nicht müssig. Ihre Söhne kommen hoch und preisen sie selig; es rühmt sie auch ihr Mann. Viele Töchter haben sich Reichtümer gesammelt: Du hast sie alle übertroffen. Trügerisch ist Anmut, die Schönheit eitel; ein Weib, das den Herrn fürchtet, wird gepriesen. Lasst sie die Früchte ihrer Hände genießen; man künde an den Toren das Lob ihrer Werke. Dank sei Jesus und Maria.

### **Lobpreisgebet (nach Ps. 44, 3 u. 5)**

Deine Lippen sind von Anmut übergossen; darum hat Gott auf immer Dich gesegnet. Zieh siegreich aus für Glaube und Gerechtigkeit und deine Rechte soll Dich grosse Taten lehren!

### **Allelujavers**

Alleluja, alleluja. In deiner Anmut, deiner Hoheit zieh hin, dring siegreich vor und herrsche. Für Wahrheit, Milde und Recht: so möge Dich wunderbar geleiten deine Rechte. Alleluja.

### **Tractus (nach Septuagesima statt des Allelujaverses) (nach Ps. 44, 8)**

Braut Christi, komm und nimm die Krone, welche Dir der Herr auf ewig zubereitet. Gerechtigkeit hast Du geliebt, Unrecht gehasst: deshalb hat Dich der Herr, dein Gott, mit Freudenöl gesalbt, noch reichlicher als deine Schwestern. In deiner Anmut, deiner Hoheit zieh hin, dring siegreich vor und herrsche.

### **Verherrlichungsgebet**

Ihr heiligen Frauen seid hochgelobt. Wenn wir euer von Schmerz geprüftes Leben betrachten, so bewundern wir euer Glaube und Vertrauen in Gottes Barmherzigkeit. Standhaft habt Ihr die Leidenszeit durchgehalten und so ewige Belohnung verdient. Eure Familien und die euch anvertrauten Seelen habt Ihr mit Gebet und Entsagung für das ewige Heil gerettet. Der heiligen Kirche wart Ihr treueste Dienerinnen und gereicht der Braut Christi als auserlesener Ruhmeskranz. Ihr wart der Nährboden für die geistlichen Berufungen und der Schutzwall für Volk und Heimat. Mögen eure Kinder und Kindeskinde eure verborgenen Heldentaten auf dem Erdenrund verkünden. Gloria! Alleluja! Hosianna!

## Triumphgebet

Ihr lieblichen Heiligen des Sohnes Gottes Jesus und Seiner herzgeliebten, Unbefleckten Mutter Gottes Maria, erleuchtet die Seelen und führet alle in eurer himmlischen Liebe zur triumphierenden, Göttlichen, Unbefleckten Empfängnis, zu Ihrer Triumph-Hülle! Gloria! Alleluja! Hosanna!

## Evangelium (Mt. 13, 44-52)

In jener Zeit trug Jesus Seinen Jüngern dies Gleichnis vor: «Das Himmelreich gleicht einem **Schatze**, der in einem Acker verborgen lag. Der ihn fand, hält es geheim; er geht voll Freude hin, verkauft all seine Habe und kauft den Acker. Ferner gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der edle **Perlen** sucht. Als er nun eine kostbare Perle fand, ging er hin, verkaufte all seine Habe und erwarb die Perle. Wiederum gleicht das Himmelreich einem Netz, das ins Meer geworfen, allerlei Fische fing. Als es angefüllt war, zog man es heraus, setzte sich ans Ufer und sammelte die guten in Gefässe, die schlechten aber warf man weg. So wird es auch am Ende der Welt gehen. Die Engel werden ausziehen, die Bösen von den Gerechten absondern und sie in den Feuerofen werfen; dort wird Heulen und Zähneknirschen sein. Habt ihr das alles verstanden?» Sie antworteten: «Ja.» Da sprach Er zu ihnen: «Darum gleicht jeder Lehrer, der über das Himmelreich wohl unterrichtet ist, einem Hausvater, der Neues und Altes aus seinem Schatze hervorholt.» Lob sei Jesus und Maria.



**Santa Francesca Romana  
küsst in einer Vision das  
göttliche Kind.  
Bitte für uns, Du auserlesene  
Rose im Garten Gottes.**

### **Opfergebet (Ps. 44,3)**

Deine Lippen sind von Anmut übergossen; darum hat Gott auf immer Dich gesegnet.  
(Alleluja)

### **Gabengebet**

Ewiger Vater Jahwe, möge Dir wohlgefallen das Opfer Deines geheiligten Volkes zu Ehren Deiner Heiligen, durch deren Verdienste es sich aus der Not befreit weiss.  
Durch unsern Herrn Jesus Christus.

### **Das Grosse Dank- und Bittgebet**

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und Dich am **Fest der heiligen Frau N.** mit gebührendem Lob zu verherrlichen, zu benedeien und zu preisen. Als treue Lebensgefährtin und Mutter hat sie ihrem Gemahl und ihren Kindern ein christliches Beispiel des Zusammenlebens in einer Familie gegeben. Auf Ihre Fürbitte hin bewahre die Eheleute in der Liebe des Heiligen Geistes und segne sie mit heiligmässigen Kindern. Ihr Schatz an Tugend und Heiligkeit komme allen Gliedern des mystischen Leibes Christi zugute. Mit den Engelschören und den Heiligen und Seligen stimmen wir jubelnd den Lobgesang Eurer Herrlichkeit an:

### **Kommuniongebet (Ps. 44,8)**

Gerechtigkeit hast Du geliebt, Unrecht gehasst: deshalb hat Dich der Herr, dein Gott, mit Freudenöl gesalbt, noch reichlicher als deine Schwestern. (Alleluja)

### **Schlussgebet**

Ewiger Vater Jahwe, Du hast Deine Familie mit heiligen Gaben gesättigt; nun bitten wir Dich: erquicke uns immerdar auf die Fürbitte der Heiligen N., deren Fest wir feiern. Durch unsern Herrn Jesus Christus.